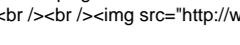




Aktualisierung: "MDR extra ? Heimat unter Wasser ? Sondersendung zur Flutwoche

Aktualisierung: "MDR extra - Heimat unter Wasser" - Sondersendung zur Flutwoche
"MDR extra - Heimat unter Wasser", am Samstag, 8. Juni um 20.15 Uhr im MDR FERNSEHEN mit Geschichten und Bildern der Flutwoche in Mitteldeutschland, moderiert von Andreas Fritsch.
NEU: Beteiligte Hilfsorganisatoren!
Seit Flutbeginn ist der MDR ein verlässlicher Partner für die Menschen im Sendegebiet: MDR-Reporter sind rund um die Uhr in den Hochwassergebieten im Einsatz, um mit den Menschen vor Ort zu sprechen und die Zuschauer, Hörer und Internetnutzer, aber auch die Betroffenen vor Ort über die aktuelle Lage zu informieren.
Die Samstagabendsendung "MDR extra - Heimat unter Wasser" erzählt von den vielen überwältigenden und bewegenden Eindrücken der Reporter und der Menschen in den Hochwassergebieten und ist eine Bilanz der Ereignisse der ersten Flutwoche. Die 90-minütige Sondersendung zeigt die Geschichten der Katastrophe, z.B. aus dem thüringischen Mellingen, wo das Hochwasser begann, von Flutopfern, die alles verloren haben, aber auch von einer großen Hilfsbereitschaft, die den Menschen in Mitteldeutschland Zusammenhalt und Hoffnung gibt.
Im Studio in Leipzig begrüßt Moderator Andreas Fritsch die Psychologin und Notfallseelsorgerin Inez Laaser aus Eilenburg. Beim THW in Delitzsch ist sie bereits die ganze Woche lang im Einsatz, kümmert sich um die Menschen und das, obwohl sie selbst vom Hochwasser betroffen ist. Auch der betroffene Dresdner Kabarettist Tom Pauls kommt in der Sendung zu Wort. Inka Bause, die am Sonntag den großen MDR-Spendenabend moderiert, informiert außerdem über Hilfsmöglichkeiten.
Moderator Andreas Fritsch schaltet in der Sondersendung live in die Hochwassergebiete. Auch die Moderatoren der MDR-Ländermagazine Sascha Fröhlich, Anja Koebel und Steffen Quasebarth melden sich am Samstagabend aus Magdeburg, Dresden und Sondershausen, um über die aktuelle Situation in ihrer Region zu berichten.
Während der Live-Sendung "MDR Extra - Heimat unter Wasser" bietet www.facebook.de/hierabvier die Möglichkeit, sich aktiv in die Sendung einzuklinken - oder sich bei Rettern und Helfern zu bedanken. Nachfragen, Hilferufe und Hilfsangebote aus den sozialen Netzwerkauftritten des MDR werden bei MDR.DE gebündelt. Die neue, interaktive Plattform "Hilfe suchen - Hilfe finden", wurde bereits von 350-tausend Menschen genutzt, zu finden bei www.mdr.de/nachrichten.
Auf die vielen Fragen nach Spenden- und Hilfsmöglichkeiten reagiert der MDR mit dem großen Live-Spendenabend "Gemeinsam gegen die Flut" am Sonntag, 9. Juni um 20.15 Uhr. Inka Bause und Axel Bulthaupt erwarten prominente Politiker, Musiker, Schauspieler und Sportler, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Mit dabei Helene Fischer und viele weitere Künstler, die ihren Auftritt in der Sendung bereits zugesagt haben, wie Peter Maffay, Frank Schöbel, Band, Ute Freudenberg, Silly, Puhdys, Karat, Linda Hesse, Dirk Michaelis, Gleis 8, Gasperlenspiel und Christina Stürmer.
In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Caritas, Diakonie, Volkssolidarität, Johannitern, Maltesern, dem Arbeiter-Samariterbund und Arbeiterwohlfahrt ist eine Spendenhotline geschaltet: (01802) 25 25 30 (pro Anruf Festnetz 6 Cent, bei Mobilanrufen höhere Kosten möglich).
Die Entscheidung für eine kostenpflichtige Telefonnummer wurde auf Bitten der beteiligten Hilfsorganisationen getroffen, da bei einer komplett kostenfreien Telefonnummer erhebliche Zusatz-Gebühren anfallen würden, die von Spendengeldern abgezogen werden müssten.
Mehr Infos zum großen Live-Spendenabend am 9. Juni unter www.mdr.de/unterhaltung/spendenabend102.html.
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Deutschland
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: <http://www.mdr.de>


Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDfunk ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünfgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11,45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.